

Kyu-Graduierungen:

Sechster Karate-Kyu-Grad

(weißer Gürtel) Vorbereitungszeit = 3 Monate ab Eintrittsdatum. (Dieser Grad ist keine offizielle DBK-Graduierung, siehe Kommentar Seite 17.)

Erforderliche Kenntnisse:

Stellungen = Shizentai - Hachiji-Dachi, Musubi-Dachi, Zenkutsu-Dachi.
Bewegungsformen = Vorwärts- und Rückwärtsschritt in Zk, Wendungen in Zk. Techniken = Age-Uke, Gedan-Barai, Oi-Zuki, Gyaku-Zuki, Mae-Geri-Keage. Beherrschung der Dojo-Etikette. Kata: ausreichendes Bunkai.

Kihon:

Aus Gedan-Gamae (Bei Tsuki wird der Arm arretiert!).

- a) 5 mal V in Zk: Oi-Zuki (jodan) .
- b) 5 mal R in Zk: Age-Uke (jodan)
- c) 5 mal V in Zk: Oi-Zuki (chudan).
- d) 5 mal R in Zk: Gedan-Barai (gedan).
- e) 5 mal V in Zk: Mae-Geri-Keage (chudan)
- f) 5 mal R in Zk: Gyaku-Zuki (chudan).

Kata:

Taikyoku shodan

Kumite:

GOHON-KUMITE

Je 1 Ausführung rechts- und linksseitig.

Angriffe aus Gedan-Gamae in Zk, Verteidigung aus Shizentai beginnen.

Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan).

Abwehr = Age-Uke, Gedan-Barai.

KIHON-IPPON-KUMITE

Je 1 Angriff rechts- und linksseitig aus Gedan-Gamae in Zk. Verteidigung aus Shizentai.

Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan).

Abwehr = Age-Uke, Gedan-Barai.

Kommentar:

Der Prüfling soll die Grundbegriffe der Karatetechniken erkannt haben und sich bemühen diese vorzuführen.

Fünfter Karate-Kyu-Grad

(gelber Gürtel) Vorbereitungszeit = 6 Monate ab Eintrittsdatum.

Erforderliche Kenntnisse:

Prüfungsanforderungen des 6. Kyu-Grades in Theorie und Praxis.

Stellungen = Kokutsu-Dachi (Kk). Bewegungsformen = Vorwärts- und Rückwärtsschritt in Kk, Wendungen in Kk. Techniken = Soto-Uke, Shuto-Uke, Ren-Zuki, Tettsui-Uchi (tatemawashi = vertikal), Mae-Geri-Kekomi. Kata: ausreichendes Bunkai.

Kihon:

Aus Gedan-Gamae (Die Armtechniken sind zu arretieren):

- a) 5 mal V in Zk: Tettsui-Uchi (tate-mawashi, jodan).
- b) 5 mal R in Zk: Age-Uke (jodan).
- c) 5 mal V in Zk: Oi-Zuki (chudan).
- d) 5 mal R in Zk: Soto-Uke.
- e) 5 mal V in Zk: Gyaku-Zuki.
- f) 5 mal R in Kk: Shuto-Uke (chudan).
- g) 5 mal V in Zk: Mae-Geri-Kekomi (chudan).
- h) 5 mal R in Zk: Gedan-Barai (gedan).

Aus Chudan-Gamae: Bei Tsuki startet die Faust aus der Bereitschaftshaltung und wird in diese zurückgezogen. Stellungen: Zk.

- a) 5 mal V. Mae-Geri (chudan), absetzen mit Oi-Zuki (jodan).
- b) 5 mal V. Mae-Geri (chudan), absetzen mit Gyaku-Zuki (chudan).
- c) 5 mal V. Mae-Geri, absetzen mit Jodan-Chudan-Ren-Zuki.

Kata:

Heian shodan

Kumite:**GOHON-KUMITE**

Je 1 Ausführung rechts- und linksseitig. Angriffe aus Gedan-Gamae in Zk, Verteidigung aus Shizentai beginnen.

Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan), Tettsui-Uchi.

Abwehr = Age-Uke, Soto-Uke.

KIHON-IPPON-KUMITE

Je 2 Angriffe rechts- und linksseitig aus Gedan-Gamae in Zk,

Verteidigung aus Shizentai. Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan), Mae-Geri.

Kommentar:

Es wird vom Prüfling erwartet, daß er die verlangten Stände zufriedenstellend beherrscht und die Arm- und Fußtechniken unter Einbeziehung der Stände ausführt.

Vierter Karate-Kyu-Grad

(oranger Gürtel) Vorbereitungszeit = 6 Monate ab der letzten Prüfung.

Erforderliche Kenntnisse:

Prüfungsanforderungen des 6. u. 5. Kyu-Grades in Theorie u. Praxis.

Stellungen = Kiba-Dachi (Kb), Kosa-Dachi (Ks). Bewegungsformen = Stellungswechsel, seitliches Ausweichen in Kk, übersetzen von Kb zu Ks. Techniken = Uchi-Uke, Sanbon-Ren-Zuki, Uraken-Uchi (tate-/yoko-mawashi = vertikal/horizontal), Tettsui-Uchi (tate-/yoko-mawashi = vertikal/horizontal), Shuto-Uchi (soto-mawashi = von außen), Yoko-Geri-Keage, Yoko-Geri-Kekomi. Kata: Ausreichendes Bunkai.

Kihon:

Aus Gedan-Gamae. Die Armtechniken sind zu arretieren:

- a) 5 mal V in Zk: Sanbon-Ren-Zuki (jodan, chudan.)
- b) 5 mal R in Zk: Uchi-Uke (chudan), Gyaku-Zuki (chudan).
- c) 5 mal V in Zk: Uraken-Uchi (yoko-m., jodan), Gyaku-Zuki (chudan).
- d) 5 mal R diagonal ausweichen in Kk: Shuto-Uke (chudan)/ v. Bein versetzen zu Zk: Shuto-Uchi (soto-m., jodan).
- e) 3 mal V in Zk: Age-Uke, gl. Arm Uraken-Uchi (tate-m., jodan)/ V in Zk: Oi-Zuki (chudan). Wiederholung andersseitig!
- f) 5 mal R in Zk: Gedan-Barai, Soto-Uke (Gyaku-Hanmi), Mae-Geri-Keage (Bein hinten absetzen).
- g) 3 mal S aus Kb h. Bein vorn übersetzen zu Ks: Yoko-Geri-Keage/ in Kb Tettsui-Uchi (yoko-m.), Wiederholung andersseitig!
- h) 3 mal S aus Kb h. Bein vorn übersetzen zu Ks: Uraken-Uchi (yoko-m.) Yoko-Geri-Kekomi. Wiederholung andersseitig!

Aus Chudan-Gamae: Bei Tsuki startet die Faust aus der Bereitschaftshaltung und wird in diese zurückgezogen. Stellung: Zk.

- a) 5 mal im Stand: Uchi-Uke (Gyaku-Hanmi)/ V. Mae-Geri, absetzen mit Gyaku-Zuki.
- b) 5 mal R: Age-Uke, gl. Arm Soto-Uke/ im Stand: Gyaku-Zuki, Mae-Geri (Bein hinten absetzen).
- c) 5 mal im Stand: Gyaku-Zuki, V. Mae-Geri, absetz. mit Gyaku-Zuki.
- d) 3 mal V. Mae-Geri-Kekomi, Yoko-Geri-Kekomi, Wiederholung andersseitig.

Kata:

Heian nidan

Kumite:

SANBON-KUMITE

Je 1 Ausführung rechts- und linksseitig. Angriffe aus Gedan-Gamae in Zk, Verteidigung aus Shizentai beginnen. Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan). Abwehr = Age-Uke, Soto-Uke.

KIHON-IPPON-KUMITE

Je 2 Angriffe rechts- und linksseitig aus Gedan-Gamae in Zk, Verteidigung aus Shizentai. Es ist vermehrt seitliches Ausweichen mit einer Vielfalt von Abwehr- und Gegentechniken zu zeigen. Angriffe: Oi-Zuki (jodan/ chudan), Mae-Geri, Shuto-Uchi, Uraken-Uchi.

Kommentar:

Der Prüfling soll die verlangten Techniken synchron zu den Ständen, sowie mit erkennbarem Atemeinsatz vorführen. Beim Kumite muß ferner erkennbar sein, daß er bereits Distanzgefühl und Einsatzbereitschaft entwickelt hat.

Dritter Karate-Kyu-Grad

(grüner Gürtel) Vorbereitungszeit = 6 Monate ab der letzten Prüfung

Erforderliche Kenntnisse:

Prüfungsanforderungen des 6. bis 4. Kyu-Grades in Theorie und Praxis. Stellungen = Heisoku-Dachi. Bewegungsformen = Stellungswechsel, Suri-Ashi, übersetzen zu Ks. Techniken = Heiwan-Kake-Uke, Te-Nagashi-Uke, Morote-Te-Nagashi-Uke, Kizami-Zuki, Nagashi-Zuki; Shuto-Uchi (soto-/uchi-mawashi = von außen/von innen); Empi-Uchi; Mae-Ren-Geri, Mawashi-Geri, Mikazuki-Geri (-Uke). Kata: gutes Bunkai.

Kihon:

Aus Gedan-Gamae. Die Armtechniken sind zu arretieren!

- a) 5 mal V in Zk: Oi-Zuki/ h. Bein versetzen zu Kb. Heiwan-Kake-Uke, Suri-Ashi mit Tettsui-Uchi (yoko-m., jodan).
- b) 5 mal R in Kb: Te-Nagashi-Uke, Suri-Ashi mit Shuto-Uchi (uchi-m., jodan), v. Bein versetzen zu Zk: Gyaku-Zuki.
- c) 5 mal V in Kb: Morote-Te-Nagashi-Uke, absetzen mit Yoko-Empi-Uchi, h. Bein vorn übersetzen zu Ks: Uraken-Uchi, vorsetzen zu Zk: Gyaku-Zuki.
- d) 5 mal R in Kk: Shuto-Uke/ v. Bein versetzen zu Kb: Shuto-Uchi (uchi-m., jodan)/ v. Bein versetzen zu Zk: Shuto-Uchi (soto-m., jodan).
- e) 5 mal V in Zk: Mae-Ren-Geri (gl. Bein Keage jodan, Kekomi chudan).
- f) 5 mal V in Zk: Mawashi-Geri.

- g) 5 mal V in Zk: Mikazuki-Geri, Yoko-Geri-Kekomi (gl. Bein).
- h) 5 mal S in Kb: Yoko-Geri-Keage.

Aus Chudan-Gamae. Bei Tsuki startet die Faust aus der Bereitschaftshaltung und wird in diese zurückgezogen. Stellung: Zk.

- a) 5 mal V. Suri-Ashi mit Kizami-Zuki, vorwärts mit Oi-Zuki.
- b) 3 mal V. Suri-Ashi mit Kizami-Zuki, Suri-Ashi mit Gyaku-Zuki.
- c) 5 mal V. übersetzen zu Ks, Mae-Geri Mawashi-Geri, Gyaku-Zuki.
- d) 5 mal R: Nagashi-Zuki.

Kata:

Heian sandan, Heian yondan

Kumite:

KIHON-IPPON-KUMITE

Je 2 Angriffe rechts- und linksseitig aus Gedan-Gamae in Zk, Verteidigung aus Shizentai. Es ist vermehrt seitliches Ausweichen mit einer Vielfalt von Abwehr- und Gegentechniken zu zeigen. Die Abwehrtechniken sind auch in Gyaku-Hanmi anzuwenden. Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan), Mae-Geri

JIYU-IPPON-KUMITE

Je 2 Angriffe rechts- und linksseitig aus Jiyu-Gamae, Verteidigung ebenfalls aus Jiyu-Gamae. Angriffe = Tsuki (jodan/chudan), Mae-Geri, Mawashi-Geri, Yoko-Geri.

RANDORI

Angreifer und Verteidiger sind festgelegt. Gegen die flüssig vorgetragenen Angriffe schützt sich der Verteidiger nur durch leichte Armdeckung. Der Angreifer darf keine Trefferwirkung erzielen.

Kommentar:

Der/die Karateka soll Techniken und Stände synchron zueinander, mit deutlichem Hüft- und Ateminsatz sowie mit Kime zeigen können. Beim Kumite muß Distanzgefühl, Aufmerksamkeit und Kampfgeist erkennbar sein.

Zweiter Karate-Kyu-Grad

(blauer Gürtel) Vorbereitungszeit = 6 Monate ab der letzten Prüfung

Erforderliche Kenntnisse:

Prüfungsanforderungen des 6. bis 3. Kyu-Grades in Theorie und Praxis. Stellungen = Neko-Ashi-Dachi (Nk). Bewegungsformen = Vor- und Rück-

bewegung mit Suri-Ashi. Techniken = Juji-Uke, Morote-Uchi-Uke; Morote-Zuki; Haito-Uchi (soto-/uchi-mawashi = von außen/von innen); Empi-Uchi (alle Formen); Ushiro-Geri, Hiza-Geri, Ashi-Barai. Kata: ausführl. Bunkai.

Kihon:

Aus Gedan-Gamae. Die Armtechniken sind zu arretieren.

- a) 2 mal V in Zk: Ren-Zuki (jodan, chudan), R in Zk Gedan-Barai, Gyaku-Zuki, V in Zk: Mae-Geri, Gyaku-Zuki.
- b) 2 mal V in Zk: Mawashi-Geri, Gyaku-Zuki, R in Zk: Uchi-Uke, Haito-Uchi (soto-m.), V in Zk: Yoko-Geri-Kekomi.
- c) 5 mal V in Zk: Uchi-Uke, Suri-Ashi mit Kizami-Zuki, Gyaku-Zuki.
- d) 5 mal R zu Kk: Morote-Uchi-Uke/Suri-Ashi rückwärts zu Zk: Morote-Zuki.
- e) 3 mal V in Zk: Mawashi-Geri, Ushiro-Geri/Wiederholung andersseitig!

Aus Chudan-Gamae. Bei Armtechniken startet die Faust aus der Bereitschaftshaltung und wird in diese zurückgenommen. Stellung: Zk.

- a) 5 mal V. Suri-Ashi mit Gyaku, Mawashi-Geri.
- b) 5 mal V. Suri-Ashi mit Kizami-Zuki, R: Suri-Ashi mit Chudan-Gamae, V. Suri-Ashi mit Kizami-Zuki, Ushiro-Geri.
- c) 5 mal V: Suri-Ashi mit Kizami-Zuki, Mae-Geri (weit nach vorn absetzen), Uraken-Uchi, Gyaku-Zuki.
- d) 5 mal V. Ashi-Barai, Uraken-Uchi, Gyaku-Zuki.

Kata:

Heian godan, Tekki shodan

Kumite:

JIYU-IPPON-KUMITE

Je 2 Angriffe rechts- und linksseitig aus Jiyu-Gamae, Verteidigung ebenfalls aus Jiyu-Gamae. Es ist vermehrt seitliches Ausweichen mit einer Vielfalt von Abwehr- und Gegentechniken zu zeigen. Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan), Uraken-Uchi, Mae-Geri, Mawashi-Geri, Yoko-Geri, Ushiro-Geri.

GOSHIN-KUMITE

Hierbei sollen vermehrt Techniken zur Anwendung kommen, die nicht wettkampfmäßig gebräuchlich sind. Angriffe = Festhalten der Arme, verschiedene Schläge (Faustrundschlag, Stockschlag usw.) und Würgen.

RANDORI

Angreifer und Verteidiger wechseln ständig die Rollen.

JIYU-KUMITE

Kommentar:

Der/die Karateka hat die verlangten Kihon-Techniken exakt, mit deutlichem Kime und guter Atmung vorzuführen. Das Kumite muß von Distanzgefühl, Einsatz und Aufmerksamkeit geprägt sein. Bei der Selbstverteidigung muß erkennbar sein, daß die Techniken im Ernstfall wirkungsvoll eingesetzt werden können. Das Randori muß Kreativität beim Einsatz der Techniken zeigen, beim Jiyu-Kumite soll Kampfübersicht erkennbar sein. Didaktische Fähigkeiten sollen sich entwickelt haben.

Erster Kyu-Grad

(brauner Gürtel) Vorbereitungszeit = 12 Monate ab der letzten Prüfung.

Erforderliche Kenntnisse

Prüfungsanforderungen des 6. bis 2. Kyu-Grades in Theorie und Praxis.
Stellungen = Sanchin-Dachi (Sch), Neko-Ashi-Dachi (Nk). Bewegungsformen = Vorgehen in Sanchin-Dachi; zurückgleiten zu Neko-Ashi-Dachi.
Techniken = Te-Osae-Uke; Tate-Zuki, Ura-Zuki, Mawashi-Zuki, Shotei-Zuki; Empi-Uchi (Mae-, Tate-, Yoko-, Ushiro-, Otoshi-, Yoko-Mawashi-Empi-Uchi); Ushiro-Mawashi-Geri. Kata: ausführliches Bunkai.

Kihon:

Aus Chudan-Gamae. Die Armtechniken sind zu arretieren!

- a) 2 mal V in Zk: Mae-Geri, Kizami-Zuki, Gyaku-Zuki/R in Zk: Kake-Uke, Shuto-Uchi (soto-m.), V in Zk: Mawashi-Geri.
- b) 4 mal V in Zk: Mae-Geri, Mawashi-Geri/h. Bein vorn übersetzen zu Ks: Yoko-Geri-Kekomi, Ushiro-Geri.
- c) 4 mal V in Sch: Tate-Empi-Uchi (-Uke), Gyaku-Shuto-Uchi (sotom.), V in Sch: Gyaku-Ura-Zuki, Empi-Uchi (yoko-m.), V in Sch: Mawashi-Hiza-Geri.
- d) 4 mal R: Weites zurücksetzen des v. Beines zu Nk: Tate-Empi-Uchi (-Uke), Mae-Geri (v. Bein) nach vorn absetzen in Zk: Gyaku-Shuto-Uchi.

Renzoku-Waza in kampfmäßiger Ausführung. Heransetzen des hinteren Beines an das vordere Bein mit:

- a) 3 mal V. Mae-Geri (v. Bein), Kizami-Zuki, Gyaku-Zuki (Zk).
- b) 3 mal V. Yoko-Geri-Kekomi (v. Bein), Uraken-Uchi, Gyaku-Zuki (Zk)
- c) 3 mal V. Mawashi-Geri (v. Bein) Gyaku-Zuki (Zk).

Anmerkung: Übungen a) bis c) sind andersseitig zu wiederholen!

Kata:

1 Kata aus der Gruppe: Bassai-Dai, Jion, Enpi.

Kumite:

JIYU-IPPON-KUMITE

Je 2 Angriffe rechts- und linksseitig aus Jiyu-Gamae, Verteidigung ebenfalls aus Jiyu-Gamae. Es ist vermehrt seitliches Ausweichen mit einer Vielfalt von Abwehr- und Gegentechniken zu zeigen. Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan), Uraken-Uchi, Mae-Geri, Mawashi-Geri, Yoko-Geri, Ushiro-Geri.

KAESHI-IPPON-KUMITE

Angriffe = Oi-Zuki (jodan/chudan), Mae-Geri.

GOSHIN-KUMITE

Hierbei sollen vermehrt Techniken zur Anwendung kommen, die nicht wettkampfmäßig gebräuchlich sind. Angriffe = Festhalten der Arme/des Revers - auch mit Schlag, Würgen, Halsumklammerung, Faustrundschlag, Stockschlag, Körperumklammerung.

RANDORI

Vielseitiger flüssiger Austausch von Techniken. Angreifer und Verteidiger sind nicht festgelegt.

JIYU-KUMITE

Gegen mehrere Partner

Kommentar:

Der/die Karateka soll die für den Blaugurt verlangten Anforderungen deutlich weiter entwickelt haben. Ferner wird erwartet, daß das technische und geistige Prinzip des Karate erfaßt wurde und der/die Karateka gegenüber seinen Sportkameraden/innen Vorbild ist. Didaktische Fähigkeiten sollen sich ausgeprägt und beim Einsatz im Dojo bewährt haben.

1. Gürtelgrade, Wartezeiten

Das DBK e.V. vergibt im Fachbereich Karate fünf Kyu-Grade:

- | | |
|---------------|------------------|
| 5. Kyu-Grad = | gelber Gürtel |
| 4. Kyu-Grad = | orangener Gürtel |
| 3. Kyu-Grad = | grüner Gürtel |
| 2. Kyu-Grad = | blauer Gürtel |
| 1. Kyu-Grad = | brauner Gürtel |

Der 6. Kyu ist keine offizielle Graduierung des DBK. Die Prüfung ist ggf. nur als Praxistest für den Prüfling zu sehen und gebührenfrei. Die Prüfung zum 6. Kyu-Grad kann deshalb ausgelassen und als erste die zum Gelbgurt abgelegt werden. Jede weitere Prüfung kann sich nur auf den nächsthöheren Kyu-Grad erstrecken. Ein Überspringen von Kyu-Graden ist nicht gestattet. Die Vorbereitungszeit zum 5., 4., 3. und 2. Kyu-Grad beträgt jeweils 6 Monate. Für die Zulassung zur Prüfung zum 1. Kyu-Grad ist eine Vorbereitungszeit von 1 Jahr erforderlich. Die Wartezeiten sind als Mindestwartezeiten zu sehen. Falls nicht ausreichender Trainingseifer vorliegt (leider auch wenn verständliche Gründe ausreichendes Training verhindern!) oder erkennbar ist, daß Prüfungswillige ihre Aktivitäten nur vor anstehenden Prüfungen erhöhen (schlechte karatesportliche Einstellung!), sind die Wartezeiten - ggf. drastisch - zu verlängern.

Es wird seitens der/des Trainer/s zur Prüfung aufgefordert.

2. Ausrichter

Prüfungsausrichter sind Vereine die Gruppenmitglieder des DBK sind oder Prüfungsberechtigte des DBK, Bundesgruppe Karate.

3. Prüfungskommission und Teilnehmerzahl

Die Prüfungen in der Unterstufe (6., 5., 4. und 3. Kyu-Grad) können von einem prüfungsberechtigten Dan-Träger mit C-Lizenz abgenommen werden.

Die Prüfungen in der Oberstufe (2. und 1. Kyu-Grad) können vor einer Prüfungskommission, der mindestens 2 prüfungsberechtigte Dan-Träger mit C-Lizenz angehören, oder 1 Danträger abgelegt werden, der mindestens Inhaber der B-Lizenz ist. Prüfungen der Oberstufe sollen nach Möglichkeit gemeinsam auf regionaler Ebene stattfinden. Die Vereine und Prüfer regeln dies in eigener Zuständigkeit.

Um eine objektive Beurteilung durch den/die Prüfer zu gewährleisten, dürfen höchstens zwei Anwärter zu gleicher Zeit geprüft werden. Außerdem sollte die Zahl der gesamten Prüfungsteilnehmer für 1 Prüfer bzw. eine Prüfungskommission 25 Anwärter nur ausnahmsweise überschreiten.

4. Prüfungsberechtigte

Voraussetzung für die Abnahme von Prüfungen ist der Besitz einer gültigen Prüferlizenz. Lizenzen siehe Sportordnung.

5. Voraussetzungen für die Zulassung

Grundsätzlich darf ein Anwärter nur zur Prüfung zugelassen werden, wenn sein Verein die Genehmigung erteilt. Bei Prüfungen außerhalb des zugehörigen Vereins ist diese Genehmigung schriftlich nachzuweisen.

6. Bewertung

Die gezeigten Leistungen werden wie folgt in der Prüfungsliste bewertet:

1 Punkt =	für ungenügende Leistungen
2 Punkte =	für mangelhafte Leistungen
3 Punkte =	für kaum ausreichende Leistungen
4 Punkte =	für befriedigende Leistungen
5 Punkte =	für gute Leistungen
6 Punkte =	für sehr gute Leistungen.

7. Feststellung des Ergebnisses, Bekanntgabe, Wiederholung

Es werden nur volle Bewertungspunkte von 1 bis 6 vergeben. Werden im gleichen Prüfungsfach bei der Mehrzahl der Prüfer nicht mindestens 4 Bewertungspunkte erreicht, so gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Hinter dem Gesamtergebnis sind folgende Zeichen anzubringen:

Für bestanden:	X
Für nicht bestanden:	NB

Nach der Prüfung ist deren Ergebnis bekanntzugeben. In einem Abschlußgespräch mit den Anwärtern sind gute Leistungen herauszustellen und Mängel aufzuzeigen. Zu diesem Zweck sind während der Prüfung Notizen über die gezeigten Leistungen niederzuschreiben.

Bei nicht bestandener Prüfung muß bis zu Teilnahme an der nächsten Prüfung (Wiederholungsprüfung) eine Vorbereitungszeit von mindestens 3 Monaten liegen.

8. Bestätigung der Prüfung, Prüfungsunterlagen

Der Ausrichter ist nach erfolgter Prüfung verantwortlich für die Übersendung folgender Unterlagen innerhalb von zwei Wochen an den Vorstand der DBK Bundesgruppe Karate oder den Technischen Leiter:

Die Prüfungsliste/n mit entwerteten Prüfungsmarken der Anwärter, die nicht bestanden haben, sowie den Beurteilungen der Leistungen aller Prüfungsteilnehmer nach der unter 6.) aufgeführten Tabelle mit den entsprechenden Vermerken bei denjenigen, die die Prüfung erfolgreich abgelegt haben. Beim Ausrichter der Prüfung verbleiben deren Duplikate.

Die Bestätigung im Budo-Paß bzw. auf der Urkunde erfolgt mit Stempel und Unterschrift der Prüfungskommission/des Prüfers (oder Prüfungsvorsitzenden). Werden bei der Überprüfung der Unterlagen Verfahrensfehler festgestellt, kann die Anerkennung der Prüfung, soweit formelle Mängel nicht nachträglich behoben werden können, verweigert werden.

9. Vergabe von Kyu-Graden ohne technische Prüfung

Eine Vergabe von Kyu-Graden ohne technische Prüfung (z.B. aufgrund von Meisterschaftserfolgen) wird nicht vorgenommen.

11. Zuständigkeit des Technischen Leiters

Das Prüfungswesen fällt in die Zuständigkeit des Technischen Leiters, der die strikte Einhaltung dieser und der folgenden (Dan-) Verfahrensordnung überwacht. Vor wichtigen Entscheidungen holt er die Zustimmung der Vorstandes der Fachgruppe Karate im DBK ein.

Prüfungsordnung Karate-Dan-Grade

Kommentar:

Der Erwerb eines Dan-Grades stellt einen wichtigen Schritt im Leben eines/er Karateka dar. Der/die Dananwärter/in muß menschlich und sportlich in der Lage sein, den hohen Ansprüchen, die der Schwarze Gürtel in sich birgt, vorbildlich gerecht zu werden. Dies gilt nicht nur hinsichtlich der Beherrschung des Prüfungsprogrammes, sondern auch der Form, in der es dem/der Sportler/in gelingt, Karate im Dojo und im Leben zu repräsentieren. Der Wille, sich sportlich und menschlich weiter zu vervollkommen, muß ebenso ersichtlich sein, wie die Bereitschaft, das Gelernte an neue Karateka qualifiziert weiter zu geben.

1. Karate-Dan-Grad (schwarzer Gürtel)

1. Vorkenntnisse:

Der Anwärter hat auf Verlangen der Prüfungskommission nachzuweisen, daß er die verlangten Prüfungsanforderungen der vorangegangenen Prüfungsprogramme in Theorie und Praxis erfüllt. (Kenntnis des gesamten Prüfungsprogramms für Karate-Kyu-Grade).

2. Kihon:

- a) V: Zenkutsu-Dachi, Sanbon-Renzuki.
- b) R: Zenkutsu-Dachi, Age-(Jodan-) Uke/Gyaku-Zuki.
- c) V: Zenkutsu-Dachi, Uchi-Uke, Kizami-Tsuki, Gyaku-Zuki.
- d) R: Kokutsu-Dachi, Shuto-Uke, Mae-Geri, Gyaku-Zuki in Zenkutsu-Dachi.
- e) V: Zenkutsu-Dachi, Mae-Geri-Rengeri.
- f) V: Zenkutsu-Dachi, Mawashi-Geri.
- g) Kiba-Dachi, Yoko-Geri-Keage.
- h) S: Kiba-Dachi, Yoko-Geri-Kekomi.
- i) V: Zenkutsu-Dachi, Mawashi-Geri, Yoko-Geri-Kekomi.
- k) V: Zenkutsu-Dachi, Mawashi-Geri und Yoko-Geri-Kekomi mit gleichem Bein.

3. Kombinationen:

- a) V: Mae-Geri und Yoko-Geri-Kekomi (gleiches Bein), Uraken, Gyaku-Zuki, Mawashi-Geri, Gyaku-Zuki (links und rechts).
- b) Im Stand: Kizami-Zuki, V: Oi-Zuki, R: Gedan-Barai, Mae-Geri (mit vorderem Bein), V: Mawashi-Geri, Uraken, Gyaku-Zuki.

4. Kumite:

- a) Jiyu-Ippon-Kumite (Angriffe Jodan-, Chudan-Zuki, Mae-, Mawashi-, Yoko- und Ushiro-Geri je einmal).
- b) Jiyu-Kumite

5. Karatemäßige Selbstverteidigung:

Gegen Angriffe ohne und mit Waffen.

6. Kata:

- a) 1 Kata aus der folgenden Gruppe: Tekki 1, Enpi, Bassai-Dai, Jion, Hangetsu, Kanku-Dai (die Kata wird vom Prüfer angesagt).
- b) 1 weitere höhere Kata nach freier Wahl, die ebenfalls aus dieser Gruppe sein kann.

7. Beherrschung der Wettkampffregeln in Theorie und Praxis:

Besitz einer gültigen C-Kampfrichterlizenz oder Teilnahme an 1 Kampfrichterlehrgang mit Abschlußtest innerhalb der letzten 12 Monate.

8. Fortbildungslehrgänge:

Nachweis anerkannter Fortbildungslehrgänge von mindestens 10 Stunden innerhalb der letzten 12 Monate.

9. Kenntnis in Erster Hilfe:

Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe innerhalb der letzten 12 Mon.

2. Karate-Dan-Grad (schwarzer Gürtel)

1. Vorkenntnisse:

Der Anwärter hat auf Verlangen der Prüfungskommission nachzuweisen, daß er die verlangten Prüfungsanforderungen der vorangegangenen Prüfungsprogramme in Theorie und Praxis erfüllt.

2. Kihon:

Vorbemerkung : Soweit keine Ausgangsstellung vorgeschrieben ist, kann sie frei gewählt werden.

- a) V: Kizami-Zuki, Sanbon-Renzuki.
- b) V: Kizami-Zuki, vorderes Bein gleitet vor und mit hinterem Bein

- Mae-Geri, Oi-Zuki.
- c) S: Kiba-Dachi, Yoko-Geri-Keage, Wendung, mit hinterem Bein Yoko-Geri-Kekomi.
- d) R: Age-(Jodan-)Uke/Mawashi-Geri (mit hinterem Bein), Uraken in Kiba-Dachi, einen Schritt vorwärts mit Oi-Zuki in Zenkutsu-Dachi.
- e) Mae-Geri, Yoko-Geri-Kekomi (mit hinteren Beinen).

3. Kombinationen:

- a) Im Stand mit einem Bein (links und rechts) Mae-Geri vorwärts, Yoko-Geri-Kekomi seitwärts, Ushiro-Geri rückwärts, Mawashi-Geri vorwärts.
- b) R: Age-(Jodan-)Uke und Soto-Uke (gleicher Arm), V. Mae-Geri/Sanbon-Renzuki, R: Uchi-Uke, Gyaku-Zuki.

4. Kumite:

- a) Jiyu-Kumite
- b) hintereinander gegen 3 Dan-Anwärter oder -Träger je 2 Min.

5. Karatemäßige Selbstverteidigung:

Gegen Angriffe ohne und mit Waffen.

6. Kata:

2 Kata nach freier Wahl, wovon eine Kata nicht aus dem Programm für den ersten Dan-Grad sein darf.

Z. B.: Tekki 2, Tekki 3; Bassai-Sho, Nijushiho, Unsu, Gojushiho sho oder dai, Wankan, Sochin, Jitte, Kanku-Sho usw.

Die Kata aus den Prüfungen für Kyu-Grade und aus der Prüfung zum 1. Dan-Grad sind auf Verlangen der Prüfungskommission zu zeigen und werden ebenfalls bewertet.

7. Beherrschung der Wettkampffregeln in Theorie und Praxis:

Besitz einer gültigen B-Kampfrichterlizenz

8. Fortbildungslehrgänge:

Nachweis anerkannter Fortbildungslehrgänge von mindestens 10 Stunden innerhalb der letzten 12 Monate.

9. Kenntnis in Erster Hilfe:

Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe innerhalb der letzten 12 Mon.

Kommentar:

Der/die Karateka soll gegenüber dem Shodan seine/ihre technischen Fertigkeiten, das karatespezifische Wissen und die mentale Einstellung zum Budoport erkennbar vertieft haben.

3. Karate-Dan-Grad (schwarzer Gürtel)

Der Anwärter hat auf Verlangen der Prüfungskommission nachzuweisen, daß er die verlangten Prüfungsanforderungen der vorangegangenen Prüfungsprogramme in Theorie und Praxis erfüllt.

2. Kihon:

- a) V: Zenkutsu-Dachi/Age-Uke/Gedan-Barai (gleicher Arm), Gyaku-Zuki/Uchi-Uke/Gyaku-Zuki.
- b) R: Zenkutsu-Dachi/Gedan-Barai/Uchi-Uke/Kizami-Zuki (gleicher Arm) Gyaku-Zuki.
- c) Zenkutsu-Dachi (im Stand), mit gleichem Bein Mae-Geri/Ushiro-Geri (beim Zurückziehen des Beines Körper um 180 auf dem Standbein drehen) und dann Mawashi-Geri/Ushiro-Geri wieder mit Drehen des Körpers um 180 beim Zurückziehen des Beines und absetzen des tretenden Beines nach vorne. Dann kommt das andere Bein dran.
- d) Mae-Tobi- und Yoko-Tobi-Geri gegen andere Partner.

3. Kombinationen:

- a) V: Oi-Zuki/Uraken (gleicher Arm) - Mawashi-Geri/Ushiro-Geri/Gyaku-Zuki.
- b) R: Gedan-Barai in Kokutsu-Dachi/Mae-Ashi-Geri/Yoko-Geri-Kekomi mit gl. Bein/Gyaku-Zuki.
- c) V: Gyaku-Zuki/Mawashi-Geri (Jodan), mit gleichem Bein fegen (Fußhaken) und dann das Knie wieder hochziehen (ohne abzusetzen) und Fumikomi bzw. Ushiro-Geri, absetzen des tretenden Beines nach vorne.

4. Kumite:

- a) Jiyu-Kumite mit 2 Gegnern (bis einschl. 3. Karate-Kyu-Grad).
- b) Jiyu-Kumite (mit Dan-Trägern).

5. Lehrprobe:

Der Anwärter hat eine Lehrprobe von ca. 30 Min. Dauer abzulegen, bei der das Thema aus dem Programm der Karate-Kyu-Grade bestimmt wird.

6. Karatemäßige Selbstverteidigung:

Gegen Angriffe ohne und mit Waffen.

7. Kata:

- a) 2 Kata aus folgender Gruppe werden bestimmt: Tekki 1, Enpi, Basai-Dai, Jion, Hangetsu, Kanku-Dai.
- b) 1 höhere Kata nach freier Wahl, jedoch keine aus a).

8. Kampfrichterwesen:

Der Prüfling muß Inhaber einer gültigen B-Kampfrichterlizenz sein.

9. Fortbildung:

Nachweis anerkannter Fortbildungslehrgänge von mindestens 10 Stunden innerhalb der letzten 12 Monate.

10. Kenntnis in Erster Hilfe:

Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe innerhalb der letzten 12 Monate.

Kommentar:

Anwärter auf den 3. Dan sollen sich nicht nur die Karatetechniken beherrschen, sondern auch das gesamte Kihon-, Kata- und Kumite-Lehrgebäude des Karate kennen und an ihre Schüler vermitteln können.

4. Karate-Dan-Grad (schwarzer Gürtel)

1. Schriftliche Zulassungsarbeit:

Der Prüfling hat ein frei gewähltes Thema aus dem Gebiet des Karate schriftlich zu bearbeiten (2 DIN A 4 Seiten, einfacher Zeilenabstand). Die Arbeit wird bewertet.

2. Überprüfung:

Programm für Karate-Kyu- und -Dan-Grade.

3. Kihon-Kombinationen:

Eine Kombinationsserie von 15 frei gewählten Techniken.

4. Kampftechnik:

In Eigenarbeit entwickelte Kampftechnik, oder Kampfkombination, deren Wirkungs- und Bewegungsprinzipien überzeugend dargelegt werden.

5. Lehrprobe:

Der Prüfling hat eine Lehrprobe von 30 Minuten Dauer abzulegen, bei der Thema und Teilnehmerkreis bestimmt werden.

6. Kumite:

Goshin-, Kaeshi- und Okuri-Kumite

7. Kata:

Frei (nicht aus dem Kyu-Grad-Prüfungsprogramm oder Wiederholung aus vorangegangenen Dan-Prüfungen).

8. Kampfrichterwesen:

Der Prüfling muß Inhaber einer gültigen A- o. B-Kampfrichterlizenz sein.

Kommentar:

Der Anwärter soll über profunde Karate-Kenntnisse verfügen und das Karate-Prinzip auch geistig erfaßt haben. Charakter, Haltung und Lebenswandel müssen einwandfrei sein.

5. Karate-Dan-Grad (schwarzer Gürtel)

1. Schriftliche Zulassungsarbeit:

Der Prüfling hat ein frei gewähltes Thema aus dem Gebiet des Karate schriftlich zu bearbeiten (4 DIN A 4 Seiten, einfacher Zeilenabstand). Die Arbeit wird bewertet.

2. Kumite:

Goshin- und/oder, Kaeshi- und/oder Okuri-Kumite nach Wahl der Prüfer.

3. Kata:

Frei (nicht aus dem Kyu-Grad-Prüfungsprogramm oder Wiederholungen aus vorangegangenen Dan-Prüfungen).

4. Lehrprobe:

Der Prüfling muß die unter Nr. 3 gezeigte Kata mit Partnern in langsamer und schneller Ausführung demonstrieren.

Kommentar:

Der Anwärter muß das Prinzip des Karate geistig erfaßt haben und ein vorbildlicher Sportler und Lehrer sein.

1. Ausrichtung von Dan-Prüfungen

Die Ausrichtung von Dan-Prüfungen erfolgt durch den Vorstand der Bundesgruppe Karate im DBK oder durch den Technischen Leiter. Der Prüfungstermin ist durch eine Ausschreibung bekanntzugeben. Die Bekanntgabe hat 3 Monate im voraus zu erfolgen. Die Prüfungskommission und deren Vorsitzender wird durch den verantwortlichen Ausrichter nominiert. Die Bundesgruppe kann ohne Anführung von Gründen die Besetzung der Prüfungskommission ändern. Dadurch entstehende Mehrkosten werden durch die Bundesgruppe getragen.

2. Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus 3 Mitgliedern mit Prüfungslizenzen; sie müssen drei verschiedenen Vereinen angehören. Der Vorstand kann von Fall zu Fall Ausnahmen und Änderungen beschließen; sie bedürfen